

# Zielanalyse

Stand: November 2024

Beruf-Kurz	Ausbildungsberuf	Zeitrichtwert
<b>WKI</b>	<b>Industriekaufmann und Industriekauffrau</b>	<b>40</b>
Lernfeld Nr.	Lernfeldbezeichnung	Jahr
<b>04</b>	<b>Beschaffungsprozesse planen und steuern</b>	<b>1</b>
	<b>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Beschaffungsvorgänge im Unternehmen nachhaltig und kostenorientiert zu planen, durchzuführen und zu überwachen.</b>	

Schule, Ort	Lehrkräfteteam
-------------	----------------

<b>Bildungsplan<sup>1</sup></b>	<b>Lernsituationen</b>
---------------------------------	------------------------

kompetenzbasierte Ziele <sup>2</sup>	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungsergebnisse	Aufträge <sup>4</sup>	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
Unternehmensprofil: AVOIG-MASCHINE GmbH Rolle der SuS: Auszubildende bzw. Auszubildender der AVOIG-MASCHINE GmbH (Azubi)				Azubi = Auszubildende bzw. Auszubildender KB = Kompetenzbereich LF = Lernfeld LS = Lernsituation SuS = Schülerinnen und Schüler				
Die Schülerinnen und Schüler <b>analysieren</b> die Bedarfsanforderungen für die zur Leistungserstellung benötigten Güter und Materialien. Dabei berücksichtigen sie den wert- und mengenmäßigen Anteil am Gesamtbedarf sowie die Verbrauchsstruktur auch mithilfe digitaler Medien.	<b>LS01 Bedarfsanforderung prüfen</b>	Azubi ist neu in der Abteilung Beschaffung; mehrere Bedarfsanforderungen liegen vor; Gespräch mit Sachbearbeiterin zur Priorisierung der Bedarfsanforderungen (Schwerpunktset)	Unternehmensprofil Bedarfsanforderungen Lagerbestände der Artikel aus den Bedarfsanforderungen (z. B. aus IUS) E-Mail der Sachbearbeiterin mit Fragestel-	Notiz	Verfassen Sie eine Notiz für das anstehende Gespräch.	Informationen beschaffen begründet vorgehen Zusammenhänge herstellen sachlich argumentieren	Einführung Unternehmensprofil digitale Medien z. B. digitaler Datenkranz (ABC-XYZ)	02

<sup>1</sup> Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Herausgeber): Bildungsplan für die Berufsschule, Industriekaufmann und Industriekauffrau (2023)

<sup>2</sup> Die in den kompetenzbasierten Zielen des Bildungsplans grau hervorgehobenen Passagen werden mehrfach aufgeführt.

<sup>3</sup> Zur Bearbeitung der Aufträge notwendige Informationen

<sup>4</sup> Aufträge beginnen mit einem Operator (siehe Operatorenliste der Koordinierungsstelle für Abschlussprüfungen von Berufsschule und Wirtschaft), enthalten jeweils nur einen Operator und führen zu dem in der vorigen Spalte aufgeführten betrieblichen Handlungsergebnis.

kompetenzbasierte Ziele <sup>2</sup>	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungsergebnisse	Aufträge <sup>4</sup>	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
		zung der Beschaffungsaktivitäten) ist geplant  → Azubi soll sich auf Gespräch vorbereiten	lung (begründete Stellungnahme gefordert, jedoch keine Ableitung von Konsequenzen); Anhang: ABC-Analyse, XYZ-Analyse			Medien sachgerecht nutzen	Ableitung von Konsequenzen in LS04  ggf. Erstellung ABC-, und XYZ-Analyse in der Vertiefungsphase	
Die Schülerinnen und Schüler <b>informieren</b> sich über Materialbereitstellungsverfahren mit und ohne Vorratshaltung. Sie unterscheiden Bestellpunkt- und Bestellrhythmusverfahren und bestimmen Bestellzeitpunkte. Sie ermitteln die optimale Bestellmenge und visualisieren das Ergebnis.	<b>LS02 Materialbereitstellungsverfahren und Bestellverfahren unterscheiden</b>	Produktion verzögert sich immer wieder, da Material nicht auf Lager ist; bei der letzten Sitzung der leitenden Angestellten der Beschaffung wurden das Materialbereitstellungs- und das Bestellverfahren diskutiert  → Azubi soll als Entscheidungsgrundlage Übersichten mit Merkmalen sowie Vor- und Nachteilen zu den unterschiedlichen Materialbereitstellungs- und Bestellverfahren erstellen	Auszug Protokoll aus der Sitzung der leitenden Angestellten mit Auftrag zur Erstellung von Übersichten zu Materialbereitstellungs- und Bestellverfahren  Internet (Recherche zu Materialbereitstellungs- und Bestellverfahren)	Übersichten	Erstellen Sie Übersichten zu - Materialbereitstellungsverfahren - Bestellverfahren mit beispielhaften Bestellzeitpunkten.	Informationen beschaffen  Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen  systematisch vorgehen  Fachsprache anwenden  Zusammenhänge herstellen	vgl. LF07-LS01 (Logistikkonzept – Materialbereitstellungs- und Bestellverfahren)	04
	<b>LS03 Optimale Bestellmenge ermitteln</b>	bei der Sitzung der leitenden Ange-	Auszug Protokoll aus der Sitzung der leitenden Angestellten	Diskussionsgrundlage:	Führen Sie die Aufträge aus dem Protokoll durch.	Informationen strukturieren	LS03 liegt ausgearbeitet vor	04

kompetenzbasierte Ziele <sup>2</sup>	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungsergebnisse	Aufträge <sup>4</sup>	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
		<p>stellten der Beschaffung (LS02) werden die unterschiedlichen Sichtweisen zur Höhe der Bestellmenge thematisiert; für die nächste Sitzung soll eine Diskussionsgrundlage vorbereitet werden</p> <p>→ Azubi soll optimale Bestellmenge tabellarisch und grafisch ermitteln und eine Handlungsempfehlung formulieren</p>	Tabellenvorlage	<ul style="list-style-type: none"> <li>- optimale Bestellmenge (tabellarisch und grafisch)</li> <li>- Handlungsempfehlung</li> </ul>		<p>systematisch vorgehen</p> <p>Zusammenhänge herstellen</p> <p>Fachsprache anwenden</p> <p>Entscheidung treffen</p> <p>sachlich argumentieren</p> <p>Medien sachgerecht nutzen</p>	<p>(exemplarisch)</p> <p>in der Vertiefungsphase ohne Tabellenkalkulationsprogramm</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler wählen Materialbereitstellungsverfahren und Bestellverfahren unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielsetzungen aus. Sie ermitteln Bezugsquellen (<i>regional, national, international</i>) und <b>planen</b> die Beschaffung bei einem, zwei und mehreren Lieferanten. Dabei berücksichtigen sie auch digitale Beschaffungsmöglichkeiten von Unternehmen zu Unternehmen.</p>	<p><b>LS04 Materialbereitstellungsverfahren und Bestellverfahren begründet auswählen</b></p>	<p>ein Großteil der Materialien wurde bisher auf Vorrat beschafft; Anpassung der Materialbereitstellungsverfahren aufgrund ökonomischer, ökologischer und sozialer Ziele im Unternehmensleitbild soll geprüft werden</p> <p>→ Azubi soll Handlungsempfehlung zur Auswahl der Materialbereitstellungs- und Bestellverfahren in Abhängigkeit von</p>	<p>Leitbild (Unternehmensprofil)</p> <p>Notiz (LS01)</p> <p>Übersichten (LS02)</p> <p>Liste mit Materialien, die auf Vorrat beschafft werden (A- und X-Güter enthalten)</p> <p>Informationen zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten der Materialbereitstellungsverfahren und Bestellverfahren (z. B. Kosten pro Periode, Menge)</p>	Handlungsempfehlung	Formulieren Sie die Handlungsempfehlung.	<p>Informationen beschaffen</p> <p>begründet vorgehen</p> <p>Abhängigkeiten finden</p> <p>Alternativen finden und bewerten</p> <p>Schlussfolgerungen ziehen</p> <p>sachlich argumentieren</p>		03

kompetenzbasierte Ziele <sup>2</sup>	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungsergebnisse	Aufträge <sup>4</sup>	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
		der ABC- und XYZ-Analyse (LS01) entwickeln	CO <sub>2</sub> -Ausstoß, Personalbedarf im Lager)					
	<b>LS05 Bezugsquellen ermitteln und Lieferantenanzahl planen</b>	Lieferengpass eines ausländischen Lieferanten; aktuell einziger Lieferant für dieses Bauteil; Lösungsansätze werden gesucht  → Azubi soll Präsentation zu möglichen Bezugsquellen und Beschaffungsstrategien erstellen und eine Handlungsempfehlung für das Bauteil formulieren	ABC-Analyse (LS01): Bauteil ist B-Gut  Informationen (z. B. Links) zu Beschaffungsstrategien: - ein, zwei und mehrere Lieferanten - regionale, nationale und internationale Quellen  Auszüge aus Online-Marktplätzen, Internet (Recherche) etc.  Leitbild (Unternehmensprofil)	Präsentationsfolien	Gestalten Sie die Präsentationfolien mit folgenden Bestandteilen: - Bezugsquellen - Beschaffungsstrategien - Handlungsempfehlung für dieses Bauteil.	Informationen beschaffen  Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen  Zusammenhänge herstellen  Schlussfolgerungen ziehen  sachlich argumentieren  Medien sachgerecht nutzen	Bezug zur Situation LS06 beachten: bei zwei Lieferanten (Inland und fremdsprachiges Ausland) wird angefragt  vgl. LF01 (Leitfaden Präsentation)	03
Die Schülerinnen und Schüler formulieren auch in einer Fremdsprache Anfragen an potenzielle Lieferanten. Sie <b>führen</b> einen quantitativen Angebotsvergleich <b>durch</b> . Dabei berücksichtigen sie beim weltweiten Handel unterschiedliche Währungen und das Wechselkursrisiko. Sie erarbeiten unter ökologischen, ökonomischen, rechtlichen und sozialen Aspekten der Nachhaltigkeit einen qualitativen Ange-	<b>LS06 Anfragen formulieren</b>	Bauteile (LS05) müssen beschafft werden; zwei mögliche Lieferanten wurden ausgewählt (Inland und fremdsprachiges Ausland)  → Azubi soll Anfragen formulieren	Präsentation (LS05)  Bestellmenge  Kontakt Daten der Lieferanten  Artikelkarte des Bauteils (z. B. aus IUS)  Vorlage Geschäftsbrief  Auszug DIN 5008  Internet (Online-Übersetzer)	Anfragen	Formulieren Sie die Anfragen.	Informationen beschaffen  Fachsprache anwenden  Fremdsprache anwenden  sprachlich angemessen kommunizieren  Medien sachgerecht nutzen	Fremdsprache  z. B. Textverarbeitungsprogramm	02

kompetenzbasierte Ziele <sup>2</sup>	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungsergebnisse	Aufträge <sup>4</sup>	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
<p>botsvergleich (<i>Nutzwertanalyse</i>). Sie bestellen die Materialien, überwachen den Wareneingang und kontrollieren die Wareneingangsprotokolle. Sie überprüfen Eingangsrechnungen und veranlassen die Zahlung. Bei den Vertragsstörungen Nicht-Rechtzeitig-Lieferung sowie Schlechtleistung identifizieren sie rechtliche und ökonomische Handlungsspielräume innerhalb der betrieblichen Vorgaben. Sie kommunizieren intern und extern wertschätzend und lösungsorientiert. Sie formulieren Mahnschreiben und Mängelrügen.</p>						zuverlässig handeln		
	<b>LS07 Angebotsvergleich durchführen</b>	<p>Angebote sind eingegangen (LS06)</p> <p>→ Azubi soll quantitativen und qualitativen Angebotsvergleich durchführen</p>	<p>Angebote</p> <p>Schema Bezugskalkulation</p> <p>Wechselkurs (aktuell und Verlauf)</p> <p>Informationen zum Währungsrechnen</p> <p>Vorlage Nutzwertanalyse mit Anleitung aus dem Intranet</p> <p>Informationen über die Lieferanten zu ökologischen, rechtlichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit (z. B. Bewertungsportale, Leitbilder der Lieferanten, Lieferantendatenbank, Gerichtsstand)</p> <p>Leitbild (Unternehmensprofil)</p>	<p>Bezugskalkulation (Einstandspreise)</p> <p>Nutzwertanalyse</p>	<p>1. Ermitteln Sie anhand einer Bezugskalkulation die Einstandspreise der beiden Angebote.</p> <p>2. Führen Sie eine Nutzwertanalyse zu beiden Angeboten durch.</p>	<p>Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellen</p> <p>Gelerntes auf neue Probleme übertragen</p> <p>begründet vorgehen</p> <p>Entscheidung treffen</p>	<p>bei der Gestaltung berücksichtigen: in LS08 wird beim inländischen Lieferanten bestellt</p> <p>vgl. LF07-LS07 (Logistikdienstleister – Nutzwertanalyse)</p>	04
	<b>LS08 Materialien bestellen</b>	<p>Bauteile sollen beim inländischen Lieferanten (LS07) bestellt werden</p> <p>→ Azubi soll Bestellung formulieren</p>	<p>Nutzwertanalyse (LS07)</p> <p>Angebot (LS07)</p> <p>Vorlage Geschäftsbrief (LS06)</p>	<p>Bestellung</p>	<p>Formulieren Sie die Bestellung.</p>	<p>Fachsprache anwenden</p> <p>sprachlich angemessen kommunizieren</p> <p>Medien sachgerecht nutzen</p>	<p>z. B. Textverarbeitungsprogramm</p>	01

kompetenzbasierte Ziele <sup>2</sup>	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungsergebnisse	Aufträge <sup>4</sup>	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
			Auszug DIN 5008 (LS06)			zuverlässig handeln		
	<b>LS09 Wareneingang überwachen, Eingangrechnungen prüfen und Zahlung veranlassen</b>	es liegen mehrere Wareneingangsprotokolle und Eingangrechnungen vor  → Azubi soll Dokumente prüfen und Checkliste für die Prüfung der Eingangrechnungen erstellen	E-Mail mit Informationen zum Auftrag (z. B. soll bei Fragen zu den Wareneingangsprotokollen E-Mail an Wareneingang geschrieben werden)  Wareneingangsprotokolle (z. T. fehlerhaft und fehlend)  Eingangrechnungen  Bestellungen  geplante Anlieferungen der Kalenderwoche  Lieferscheine  § 14 UStG (Bestandteile einer Rechnung)  Leitbild (Unternehmensprofil) – wertschätzende Kommunikation	E-Mail an den Wareneingang (fehlerhaftes und fehlendes Wareneingangsprotokoll)  Checkliste  geprüfte Eingangrechnungen  Zahlungsfreigaben (z. B. in IUS)	1. Verfassen Sie die E-Mail an den Wareneingang.  2. Erstellen Sie die Checkliste für die Prüfung von Eingangrechnungen.  3. Prüfen Sie die Eingangrechnungen sachlich und rechnerisch.  4. Geben Sie die Zahlungen frei*.	Informationen strukturieren  Probleme erkennen und zur Lösung beitragen  sprachlich angemessen kommunizieren  begründet vorgehen  zuverlässig handeln	Gesetze	03
	<b>LS10 Rechtliche und ökonomische Handlungsspielräume bei Vertragsstörungen identifizieren</b>	bestellte Bauteile (LS08) wurden nicht geliefert; zudem liegen Wareneingangsprotokolle mit Mengen- und Qualitätsabweichung vor	Bestellung (LS08)  Wareneingangsprotokolle  Meldung (z. B. aus IUS) „Liefertermin überschritten“	Mahnschreiben  Mängelrügen	1. Verfassen Sie das Mahnschreiben an den Lieferanten.  2. Verfassen Sie die Mängelrügen an die Lieferanten.	Informationen strukturieren  Probleme erkennen und zur Lösung beitragen	Gesetze  z. B. Textverarbeitungsprogramm	04

kompetenzbasierte Ziele <sup>2</sup>	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungsergebnisse	Aufträge <sup>4</sup>	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
		→ Azubi soll Schreiben an die Lieferanten verfassen	<p>Übersicht zu Voraussetzungen und Rechten bei Nicht-Rechtzeit-Lieferung und Schlechtleistung</p> <p>interne Notiz mit Hinweis auf Ausnutzung ökonomischer Handlungsspielräume (Minderung etc.)</p> <p>BGB</p> <p>Vorlage Geschäftsbrief (LS06)</p> <p>Auszug DIN 5008 (LS06)</p> <p>Leitbild (Unternehmensprofil) – wertschätzende Kommunikation</p>			<p>begründet vorgehen</p> <p>zuverlässig handeln</p> <p>Medien sachgerecht nutzen</p>	<p>weitere Mahnschreiben in der Vertiefungsphase</p> <p>vgl. LF03-LS09 (Lösungsvorschläge Schlechtleistung)</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler <b>bewerten</b> den Beschaffungsprozess im Hinblick auf die Ziele der Beschaffung und die Zusammenarbeit mit den Lieferanten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler <b>optimieren</b> den Beschaffungsprozess im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens auch unter Beachtung der globalen und soziokulturellen Auswirkungen.</p>	<b>LS11 Beschaffungsprozess bewerten und optimieren</b>	negativer Presseartikel über Lieferanten aufgrund Nichteinhaltung ökologischer und sozialer Standards; bisher wird von Lieferanten nur eine Selbstauskunft eingefordert; Geschäftsleitung wünscht stärkere Fokussierung auf nachhaltige Beschaffung	<p>Presseartikel über Lieferanten</p> <p>Artikel aus Fachzeitschriften zur nachhaltigen Beschaffung (z. B. Zertifizierung ISO 14001 und EMAS)</p> <p>operative Ziele der Beschaffung (abgeleitet aus Zielen im Unternehmensprofil)</p>	Optimierungsvorschläge	Entwickeln Sie Vorschläge zur Optimierung des Beschaffungsprozesses.	<p>Informationen beschaffen</p> <p>Probleme erkennen und zur Lösung beitragen</p> <p>Zusammenhänge herstellen</p> <p>sachlich argumentieren</p>	vgl. LF07-LS08 (Optimierung Logistikkonzept – Nachhaltigkeit)	02

kompetenzbasierte Ziele <sup>2</sup>	Titel der Lernsituation	Situation	Datenkranz <sup>3</sup>	Handlungsergebnisse	Aufträge <sup>4</sup>	überfachliche Kompetenzen	Hinweise	Zeit
		→ Azubi soll Möglichkeiten zur Optimierung des Beschaffungsprozesses vorschlagen	Informationen zu globalen und soziokulturellen Auswirkungen des Beschaffungsprozesses			Bedürfnisse und Interessen verstehen  Realisierbarkeit erkennbarer Lösungen abschätzen		
							<b>gesamt<sup>5</sup></b>	<b>32</b>

\* Das Verb „freigeben“ wird verwendet, da es zu einer praktischen bzw. berufstypischen Handlung auffordert. Es findet sich nicht in der Operatorenliste der Koordinierungsstelle, da die Koordinierungsstelle diesen Operator nicht für die schriftliche Prüfung vorsieht.

<sup>5</sup> Die restlichen 20 % der Zeit sind für Vertiefung und Lernerfolgskontrolle vorgesehen.